



«Empfängerhinweis»

Nr: 322

München, 06. Oktober 2011

Engagement für Ostafrika / Europaministerin Müller: „Bayerische Eine-Welt-Gruppen leisten hervorragende Arbeit / Bayern unterstützt noch engere Vernetzung“

In den Krisengebieten Ostafrikas engagierte bayerische Eine-Welt-Gruppen wollen ihre dortige Hilfsarbeit enger vernetzen und können dabei auf die Unterstützung der Bayerischen Staatsregierung zählen. Das ist das Ergebnis eines Gesprächs von Europaministerin Müller mit Vertretern bayerischer Nichtregierungsorganisationen über Aktivitäten und Partnerschaftsarbeit am Horn von Afrika. Europaministerin Müller: „Zahlreiche bayerische Eine-Welt-Akteure leisten hervorragende Arbeit in den Krisengebieten in Ostafrika. Neben aktueller Soforthilfe steht dabei langfristig ausgerichtete Entwicklungszusammenarbeit im Vordergrund. Denn Hilfe am Horn von Afrika ist ein Kurz- und Langzeitprojekt zugleich. Die bayerischen Hilfsorganisationen und das bayernweite Eine-Welt-Netzwerk wollen den Erfahrungsaustausch über ihre Aktivitäten in Ostafrika intensivieren. Dabei können sie auf die volle Unterstützung der Staatsregierung zählen.“ Nach den Worten der Europaministerin muss das Bewusstsein für die Krisensituation in Ostafrika in den nächsten Monaten und Jahren wach gehalten werden. „In Somalia und den angrenzenden Ländern sind nach wie vor Millionen Menschen von Hunger und Flüchtlingselend bedroht. Daran hat sich leider nichts geändert, auch wenn der Höhepunkt der Aufmerksamkeit in den Medien klar überschritten ist. Wir müssen alles daran setzen, dass die Hilfsbereitschaft darunter nicht leidet“, so Europaministerin Müller. Gleichzeitig müsse der Blick auch auf

./.

Politik und Strukturen bei uns gerichtet werden, um Ursachen der aktuellen Krise in Ostafrika entgegenzuwirken.

Zu dem Gespräch hatten Europaministerin Müller und das Eine WeltNetzwerk Bayern e.V., der bayerische Dachverband der entwicklungspolitischen Gruppen, Weltläden und lokalen Eine-Welt-Netzwerke, Vertreter von rund zwanzig Hilfsorganisationen in die Bayerische Staatskanzlei eingeladen. Europaministerin Müller ist zentrale Ansprechpartnerin der Bayerischen Staatsregierung für die bayerischen Nichtregierungsorganisationen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit.

Rainer Riedl
Pressesprecher der Bayerischen Staatskanzlei +++++